

Diskussion geht in die nächste Runde

Nicht nur im Erdinger Stadtrat, auch bei der Jahreshauptversammlung der Interessensgemeinschaft Ardeo wurde das Thema „Fußgängerzone am Rätschenbach“ heiß diskutiert.

Erding – Die Diskussion um die Fußgängerzone am Rätschenbach ging in die nächste Runde. Diesmal auf einer anderen Bühne.

Bei der Jahreshauptversammlung der Interessensgemeinschaft Ardeo meldete sich Geschäftsmann und Stadtrat Hugo Gruber (Erding Jetzt) zu Wort. Dem vorausgegangen war ein Antrag, den die Fraktion Erding Jetzt in der jüngsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vorlegte. Dort wurde er bis auf eine Stimme, die vom Antragsteller Hans Egger (Erding Jetzt) selbst kam, abgelehnt.

Hugo Gruber monierte während der Versammlung im Gasthof zur Post, dass sich Ardeo nicht ausreichend hinter die Idee des Antrages gestellt hätte. „Ich bin richtig entsetzt, dass Ardeo sich undiskutiert dagegenstellt“, so Gruber. Ardeo-Vorsitzender Dieter Gerlspeck wies diesen Vorwurf ganz klar ab: „Ich habe von dem Antrag aus der Zeitung erfahren. Es ist vorab niemand auf uns zugekommen“. Kein ausreichendes



Der Ardeo-Vorstand: Thomas Albrecht (l.) und Dieter Gerlspeck.

Foto: kg

Argument in Grubers Augen. Er verwies darauf, dass „noch nichts endgültig“ sei. Gerlspeck glättete die Wogen und versicherte, dass bei der Ardeo-Vorstandschaft immer „ein offenes Ohr“ bestünde.

Schließlich stelle er sich nicht grundsätzlich gegen den Vorschlag einer Fußgängerzone Am Rätschenbach.

Dennoch: „Ich erlaube mir nicht, für 120 Mitglieder eine Entscheidung zu treffen“, so

Gerlspeck. Die anwesenden Mitglieder einigten sich auf eine Meinungserhebung, die die Tendenzen der Erdinger Geschäftsleute unabhängig feststellen soll. Geplant ist es, diese Umfrage schriftlich durchzuführen.

Neumitglied Manfred Kroha ist der neue Kassier der Interessensgemeinschaft. Er erklärte sich bereit, bis zu den Neuwahlen im nächsten Jahr den Posten kommissarisch zu über-

nehmen. Erwin Plaschko, der die Position bisher besetzte, musste „aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen“, wie Gerlspeck erklärte.

Den Rückblick auf das vergangene Jahr gab Dieter Gerlspeck. Er konnte vermelden, dass die vier verkaufsoffenen Sonntage „alle gleich erfolgreich gelaufen“ wären. Auch am Erfolg der Eiszeit möchte Ardeo weiter anknüpfen. „Wir haben die Motivation, weiter an der Eiszeit zu feilen“, erklärte der Vorstand. Im diesem Jahr beginnt die Eiszeit voraussichtlich am 31. Oktober. Dann geht sie mit einem neuen Konzept an den Start. „Wir wollen mehr Aktivitäten auf dem Eis“, erklärte er.

Einen besonderen Coup konnte Gerlspeck ebenfalls preisgeben: In diesem Jahr wird die ursprünglich zweiwöchige Eiszeit um eine Woche verlängert. Die verlängerte Woche wird von der Sparkasse gesponsert. Somit endet die Eiszeit 2013 am 24. November mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

kg